

Allgemeine Geschäftsbedingungen für SMILE.ONX WALL

Fassung vom 9. Oktober 2026

§ 1 Geltungsbereich und Anbieter

Anbieter von SMILE.ONX WALL ist die smileonx GbR, Hauptstraße 2a, 61267 Neu-Anspach, vertreten durch die Gesellschafter Christian Milbrandt und Kevin Sauer (nachfolgend: Anbieter).

Diese Bedingungen gelten für alle Verträge über die Nutzung von SMILE.ONX WALL zwischen dem Anbieter und dem Kunden (Verleiher). Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nicht, auch wenn der Anbieter ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

SMILE.ONX WALL richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, insbesondere an Fotobox-Verleiher, Fotografen und Eventdienstleister. Verträge mit Verbrauchern werden nicht geschlossen. Mit der Registrierung bestätigt der Kunde, als Unternehmer zu handeln.

§ 2 Vertragsschluss

Der Nutzungsvertrag kommt zustande, wenn der Kunde nach der Registrierung seine E-Mail-Adresse bestätigt, diesen Bedingungen zustimmt und sein Konto anlegt. Der Nutzungsvertrag selbst ist kostenlos.

Kostenpflichtige Leistungen (Wall365, Flex-Credits, Raspberry Pi Einrichtung) bucht der Kunde in seinem Zugang. Der Vertrag über die jeweilige Leistung kommt zustande, wenn der Kunde die Bestellung im Bezahlvorgang des Zahlungsdienstleisters Stripe abschickt und die Zahlung bestätigt ist.

Für die Verarbeitung der Daten seiner Gäste schließt der Kunde zusätzlich den Vertrag zur Auftragsverarbeitung (AVV) im Zugang ab. Ohne AVV kann der Kunde keine Events anlegen oder einschalten und keine kostenpflichtigen Leistungen buchen.

§ 3 Leistungen

SMILE.ONX WALL ist eine Software, die über das Internet bereitgestellt wird. Sie umfasst insbesondere:

- eine Gastseite pro Event, auf der Gäste ein Foto abgeben,
- die Bearbeitung des Fotos durch einen KI-Dienst nach dem Effekt, den der Kunde gewählt hat,
- eine Live-Wall, den Download der Bilder für Gäste und Kunde und den ZIP-Export pro Event,
- optional den Druck über eine vom Kunden betriebene Druckstation (Raspberry Pi mit Drucker),
- optional die Einrichtung einer SD-Karte für diese Druckstation nach § 6.

Hardware, Drucker, Verbrauchsmaterial, Internetzugang vor Ort und Endgeräte der Gäste sind nicht Teil der Leistung. Für die SD-Karte der Druckstation gilt § 6.

Die Bilder erzeugen KI-Dienste von Drittanbietern (derzeit Google). Ergebnisse von KI-Modellen sind nicht vorhersehbar. Geschuldet ist die Übergabe des Fotos an den KI-Dienst und die Bereitstellung des Ergebnisses, nicht ein bestimmtes Aussehen, eine bestimmte Ähnlichkeit oder Qualität. Lehnt der KI-Dienst ein Bild ab oder schlägt die Erzeugung fehl, bekommt der Kunde den Credit zurück.

Der Anbieter darf die Software weiterentwickeln und KI-Modelle ersetzen, wenn ein KI-Dienst ein Modell einstellt oder ändert. Fällt ein Effekt dadurch weg, informiert der Anbieter den Kunden und bietet nach Möglichkeit einen gleichwertigen an.

§ 4 Verfügbarkeit

Der Anbieter bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Verfügbarkeit. Eine bestimmte Verfügbarkeit ist nicht vereinbart. Wartungsarbeiten führt der Anbieter nach Möglichkeit außerhalb üblicher Eventzeiten durch und kündigt längere Unterbrechungen vorher an.

Für Ausfälle, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegen, etwa Störungen der KI-Dienste, des Internets oder des Netzes am Veranstaltungsort, ist der Anbieter nicht verantwortlich.

§ 5 Preise, Credits und Zahlung

Alle Preise sind Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Es gelten die Preise, die bei der Buchung im Zugang angezeigt werden. Bei Vertragsschluss sind das:

Angebot	Preis und Inhalt
Flex-Credits	Credit-Pakete ohne Abo: 100 Credits für 45 €, 300 Credits für 105 €, 750 Credits für 210 €
Wall365	129 € je Monat, 400 Credits je Monat, Premium-Funktionen für alle Events. Maßgeblich ist der Preis, der bei der Buchung im Zugang angezeigt wird.
Raspberry Pi Einrichtung	139 € einmalig je SD-Karte, Versand inklusive

Eine Einrichtungsgebühr fällt nicht an.

Premium-Funktionen sind eigene FX-Prompts mit Probebild, das Branding (Logo, Farben, Schrift, Texte), Gastseite und Wall ohne Hinweis auf SMILE.ONX WALL, bis zu 4 gleichzeitige KI-Bearbeitungen statt 2 und eine Aufbewahrung von bis zu 365 statt 30 Tagen. Mehrere Raspberry Pis gleichzeitig gibt es nur mit Wall365. Die Premium-Funktionen gelten mit Wall365 für alle Events. Endet Wall365, gelten wieder die Grundfunktionen. Ein bereits bezahltes Premium für ein einzelnes Event gilt bis zu seinem Ende.

Jedes erzeugte KI-Bild und jeder Prompt-Test verbraucht einen Credit. Credits sind kein Geld. Sie werden nicht ausgezahlt, nicht erstattet und sind nicht übertragbar.

- Credits aus Wall365 wandern in den nächsten Monat, solange das Abo läuft, und verfallen mit seinem Ende.
- Flex-Credits verfallen nicht, solange der Nutzungsvertrag besteht.
- Credits aus dem Testevent gelten nur dort und verfallen nach der angezeigten Laufzeit.

Automatische Nachbuchung: Schaltet der Kunde sie im Zugang ein, beauftragt er den Anbieter, das gewählte Flex-Credit-Paket zum dann gültigen Preis zu buchen, sobald sein Guthaben die gewählte Schwelle erreicht, höchstens so oft je Kalendermonat wie eingestellt. Der Betrag wird von der bei Stripe hinterlegten Zahlungsart eingezogen, der Kunde erhält jeweils eine Rechnung. Der Kunde kann die Nachbuchung jederzeit im Zugang ausschalten oder die Zahlungsart entfernen. Schlägt eine Zahlung fehl, informiert der Anbieter den Kunden und versucht es frühestens nach 24 Stunden erneut.

Die Zahlung läuft über Stripe Payments Europe, Ltd. Stripe stellt die Rechnung. Abo-Entgelte sind jeweils für die Laufzeit im Voraus fällig. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, darf der Anbieter die kostenpflichtigen Leistungen nach Ankündigung sperren.

§ 6 Raspberry Pi Einrichtung (SD-Karte)

Bestellt der Kunde die Raspberry Pi Einrichtung, richtet der Anbieter eine microSD-Karte mit Betriebssystem und der Software der Druckstation ein und versendet sie an die im Bezahlvorgang angegebene Lieferadresse in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Der Versand ist im Preis enthalten.

Die Leistung ist eine Serviceleistung: Geschuldet ist die Einrichtung der Software. Die SD-Karte dient nur als Datenträger, um die Einrichtung zu übergeben. Raspberry Pi, Netzteil, Kühlung, Drucker, Kabel und Verbrauchsmaterial beschafft der Kunde selbst. Unterstützt wird die Hardware, die der Anbieter im Zugang und in der Anleitung nennt.

Der Anbieter übernimmt keine Garantie im Sinne des § 443 BGB für die SD-Karte, insbesondere nicht für ihre Haltbarkeit. Ansprüche wegen Mängeln der SD-Karte als Hardware sind ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Speicherkarten sind Verschleißteile.

Startet die Druckstation bei Lieferung auf unterstützter Hardware nicht wie beschrieben, meldet der Kunde das innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Karte. Der Anbieter bessert dann nach seiner Wahl durch Fernhilfe, eine Anleitung zur erneuten Einrichtung oder eine neu eingerichtete Karte nach. Das gilt nicht bei

Fehlern durch nicht unterstützte Hardware, ungeeignete Netzteile, unsachgemäße Behandlung oder Änderungen des Kunden am System. Im Übrigen verjähren Ansprüche wegen Mängeln der Einrichtung zwölf Monate nach Lieferung. § 11 bleibt unberührt.

Die Gefahr geht mit Übergabe der Sendung an das Versandunternehmen auf den Kunden über. Die Karte wird ungekoppelt geliefert. Der Kunde verbindet die Druckstation selbst mit seinem Zugang. Updates der Software laufen über das Internet.

Die Karte enthält neben der Software des Anbieters Open-Source-Software Dritter (unter anderem Linux, Raspberry Pi OS, Chromium, CUPS, Gutenprint, Node.js), die unter ihren eigenen Lizenzen steht, teils unter der GNU General Public License. Den Quellcode dieser Programme stellt der Anbieter auf Anfrage an die im Impressum genannte E-Mail-Adresse für mindestens drei Jahre nach Lieferung bereit. Die Software des Anbieters selbst wird nach § 9 überlassen.

§ 7 Laufzeit und Kündigung

Der Nutzungsvertrag läuft unbefristet. Beide Seiten können ihn jederzeit in Textform kündigen. Laufende Abos enden davon unabhängig erst zum Ende ihrer bezahlten Laufzeit.

Wall365 läuft jeweils einen Monat und verlängert sich automatisch um einen weiteren Monat, wenn der Kunde nicht vorher kündigt. Der Kunde kündigt jederzeit im Zugang über „Abo verwalten“ zum Ende des laufenden Monats. Bereits bezahlte Zeiträume werden nicht erstattet.

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere vor, wenn der Kunde trotz Abmahnung gegen § 8 verstößt.

Nach Vertragsende löscht der Anbieter die Gast- und Eventdaten des Kunden nach den Regeln des AVV. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, Bilder vorher über den ZIP-Export zu sichern.

§ 8 Pflichten des Kunden

- Der Kunde hält seine Zugangsdaten geheim und informiert den Anbieter unverzüglich, wenn er einen Missbrauch vermutet.
- Der Kunde ist gegenüber seinen Gästen Verantwortlicher im Sinne der DSGVO. Er informiert die Gäste, holt erforderliche Einwilligungen ein und stellt eine Datenschutzerklärung bereit (die Gastseite verlinkt dafür eine Erklärung mit seinen Firmendaten oder seine eigene).
- Der Kunde nutzt nur Effekte und Prompts, die Rechte Dritter nicht verletzen. Insbesondere keine Inhalte, die Personen herabsetzen, sexualisieren oder diskriminieren, keine Darstellungen, die Persönlichkeits-, Urheber- oder Markenrechte verletzen, und keine Inhalte, die gegen Strafgesetze oder den Jugendschutz verstoßen.
- Der Kunde beachtet die Nutzungsrichtlinien der KI-Dienste, die für die gewählten Effekte gelten.
- Der Kunde ist für Bilder verantwortlich, die er zeigt, druckt oder weitergibt. Er nutzt die Moderation, wenn ein Event das erfordert.
- Der Kunde stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, die auf einer schuldhaften Verletzung dieser Pflichten beruhen, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung.

Verstößt der Kunde gegen diese Pflichten, darf der Anbieter einzelne Effekte, Events oder den Zugang vorläufig sperren, soweit das zur Abwehr von Schäden nötig ist. Er informiert den Kunden darüber.

§ 9 Rechte

Der Kunde erhält für die Vertragslaufzeit ein einfaches, nicht übertragbares Recht, SMILE.ONX WALL und die Software der Druckstation für seine Events zu nutzen.

Rechte an den Fotos der Gäste und den erzeugten Bildern erwirbt der Anbieter nicht. Er verarbeitet diese nur, um die Leistung zu erbringen. Effekte und Prompts, die der Kunde selbst anlegt, bleiben seine. Effekte aus dem Katalog des Anbieters darf der Kunde für die Laufzeit nutzen, aber nicht außerhalb von SMILE.ONX WALL verwenden.

§ 10 Datenschutz

Für die Daten der Gäste ist der Kunde Verantwortlicher, der Anbieter verarbeitet sie als Auftragsverarbeiter nach dem AVV. Für die Zugangs-, Firmen- und Abrechnungsdaten des Kunden ist der Anbieter selbst verantwortlich. Einzelheiten stehen in der Datenschutzerklärung für Verleiher.

§ 11 Haftung

Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz und soweit er eine Garantie übernommen haben.

Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also solcher, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung ist dann auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Für den Verlust von Daten haftet der Anbieter nur in dem Umfang, der auch bei regelmäßiger Sicherung durch den Kunden (ZIP-Export) eingetreten wäre.

Die Haftung für Datenschutzverstöße richtet sich nach dem AVV und Art. 82 DSGVO. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

§ 12 Änderungen dieser Bedingungen

Der Anbieter kann diese Bedingungen mit Wirkung für die Zukunft ändern, wenn ein sachlicher Grund besteht, etwa geänderte Gesetze, neue Leistungen oder geänderte Bedingungen der KI-Dienste. Die neue Fassung legt er dem Kunden im Zugang zur Zustimmung vor und kündigt sie per E-Mail an.

Bis zur Zustimmung gilt die bisherige Fassung für bereits bezahlte Leistungen. Neue Events und Buchungen sind erst nach Zustimmung möglich. Stimmt der Kunde nicht zu, können beide Seiten den Nutzungsvertrag kündigen. Bezahlte Abo-Laufzeiten laufen dann zu den bisherigen Bedingungen aus.

Preisänderungen für laufende Abos gelten erst ab der nächsten Verlängerung und werden mindestens sechs Wochen vorher angekündigt. Der Kunde kann dann zum Ende der laufenden Laufzeit kündigen.

§ 13 Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Sitz des Anbieters. Der Anbieter darf den Kunden auch an seinem Sitz verklagen.

Erklärungen zu diesem Vertrag können in Textform abgegeben werden, etwa per E-Mail an den Anbieter.

Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen wirksam. Es gilt dann die gesetzliche Regelung.